

---

## Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 7  
Datum 14. Oktober 2015

---

57 1.92.1 Motionen

### **Überparteiliche Motion SP/FDP betreffend "Zusätzliche Kita-Plätze in Zollikofen"; Erheblicherklärung**

Präsidentin: Der Bericht des Gemeinderates liegt vor, es geht um die Erheblicherklärung. Das Wort haben die Motionäre.

Markus Bacher, FDP: Ich nehme die Antwort wohlwollend zur Kenntnis. Wir hatten Glück, im Mai haben wir gefragt und im August hat jemand das Business entdeckt, dass man private Plätze öffnen kann. Das wäre vielleicht auch eine Chance für die Gemeinde gewesen. Wir hoffen nun, dass es bei denen, die nun neu eröffnen, prosperiert. Ich stimme zu, dass die Motion in ein Postulat umgewandelt wird.

Markus Dietiker, SP: Die SP stimmt der Umwandlung in ein Postulat ebenfalls zu. Schade, dass hier kein Zeichen gesetzt wurde. Wir wissen aber alle, dass es in Zollikofen zu wenig Kita-Plätze hat und die Wartefrist von zwei Jahren ist sehr lang, wenn man darauf wartet. Der Standortfaktor in Zollikofen ist ebenfalls nicht zu vernachlässigen. Es ist vor allem wichtig für junge Ehepaare und das sind gute Steuerzahler.

Mit der Annahme der Initiative im Februar 2014 haben alle gesagt, dass die einheimischen Arbeitsplätze gefördert werden sollen. Dass Mann und Frau ermöglicht werden soll, zu arbeiten. Aus diesen Gründen hätten wir es begrüsst, wenn der Gemeinderat hier ein Zeichen mit der Annahme der Motion gesetzt hätte.

Daniel Bichsel, Gemeindepräsident: Der Gemeinderat steht dem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber. Dies geht unter anderem aus dem Umsetzungsprogramm 2016 – 2020 hervor, wo für das Jahr 2016 vorgesehen ist, den Angebotsausbau Kita und die Suche nach Räumlichkeiten zu unterstützen.

Weshalb lehnt der Gemeinderat jedoch die verbindliche Form einer Motion ab? Aus formeller Sicht gilt es zu beachten, dass der Ausbau von subventionierten Plätzen nicht alleinige Sache der Gemeinde ist. Hier handelt es sich um eine Verbundaufgabe mit dem Kanton. Das heisst, wir sind davon abhängig, ob der Kanton eine weitere Erhöhung subventionierter Plätze für Zollikofen überhaupt zulässt. Somit liegt dieser Entscheid also nicht einzig im Einflussbereich der Gemeinde. Ein verbindlicher Auftrag mittels Motion wäre somit schwierig umzusetzen.

Aus inhaltlicher Sicht des Motionstextes gilt es zu berücksichtigen, dass eine Erhöhung von privaten Kita-Plätzen zum heutigen Zeitpunkt nicht nötig ist. Seit dem Einreichdatum der Motion im Mai 2015 hat sich die Situation diesbezüglich verändert. Im August 2015 wurde an der Kirchlindachstrasse 2 eine privat geführte Kindertagesstätte mit 24 bewilligten Plätzen eröffnet. Damit ist der Bedarf an privaten Plätzen nach Ansicht des Gemeinderates zurzeit abgedeckt.

Kurz: Eine verpflichtende Form der Motion lehnt der Gemeinderat ab. Der Gemeinderat ist jedoch bezüglich subventionierter Plätze bereit, den Angebotsausbau zu prüfen und kann dem Vorstoss in Postulatsform im Sinne eines Prüfauftrages zustimmen.

Präsidentin: Weitere Wortmeldungen aus dem Rat?

Peter Bähler, SVP: Die SVP-Fraktion hat an ihrer Sitzung die Motion eingehend besprochen. Sie kann den Ausführungen des Gemeinderates folgen. Die Angebote der Öffentlichkeit zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind unbestritten und in Zollikofen bestehen diese Angebote. Bei den privaten Plätzen besteht sogar ein Überangebot.

Die subventionierten Plätze sind eine Verbundaufgabe zwischen Kanton und Gemeinde. Es ist eine Zusage der Gesundheits- und Fürsorgedirektion nötig. Diese Anzahl Plätze wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht und zwar ohne Motion oder Postulat. Die Motion würde nicht in die Zuständigkeit des GGR fallen und wäre daher höchstens eine Richtlinienmotion.

Auch ein Postulat lehnt die SVP ab. Es belastet nur die Verwaltung und wird dann jahrelang im Verwaltungsbericht erwähnt, obwohl wir eigentlich nichts beitragen können. Zudem sagt der Gemeinderat in seiner Antwort, dass er sich der Sache annimmt. Unter Ziffer 4.7.1.1. ist im Politikplan die entsprechende Tätigkeit für 2016 geplant. Die SVP stellt fest, dass das Postulat nichts mehr zur Lösung beitragen kann.

Es gibt heute schon ein Überangebot an privaten Kita-Plätzen in Zollikofen. Der Grosse Rat des Kantons Bern hat zudem die Steuerabzüge für die externe Kinderbetreuung massiv erhöht von heute Fr. 3'100.00 auf Fr. 8'000.00 pro Kind. Diese Ansätze gelten bereits ab nächstem Jahr. Da müsste sich die Kantonsregierung überlegen, ob nicht unter diesem Aspekt der Sozialtarif korrigiert werden müsste. In der Berner Zeitung vom 2. Oktober 2015 stand denn auch "Kita-Eltern profitieren mehrfach". Von Subventionitis und Steuervergünstigung. Die SVP bittet Euch, sowohl Motion als auch Postulat abzulehnen.

Dubravka Lastric, GFL: Aus dem Budget 2016 und Politikplan 2016 - 2020 geht hervor, dass die Gefahr, ich zitiere Bericht und Antrag 2016 bis 2020, Seite 2: "...einer zunehmenden Neuverschuldung bestehen bleibt".

Aus diesem Grund ist es für uns klar: Wenn wir für junge, lohnstarke Familien die neu geplanten Quartiere der Gemeinde attraktiv machen möchten, müssen wir gewisse Kriterien berücksichtigen, die für die Zukunftsplanung der Zielgruppe relevant sind. Dies beinhaltet vor allem die Tagesbetreuung der Kinder, denn sie ist ein mitentscheidendes Kriterium für die Wohnungssuche zukünftiger, potentieller Steuerzahler.

Darum unterstützen wir die entsprechenden Bemühungen zur Schaffung weiterer Plätze für die Tagesbetreuung von Kindern in Zollikofen und stimmen dem Postulat zu.

Präsidentin: Wir stimmen über die Erheblicherklärung des Postulates betreffend zusätzliche Kita-Plätze in Zollikofen ab. Wer zustimmen will, erhebe die Hand.

### **Abstimmung**

**Das Postulat wird mit 19 Nein- zu 17 Ja-Stimmen nicht erheblich erklärt.**

---

Für getreuen Protokollauszug

ZENTRALE DIENSTE